

Beate Wiesinger:

* 1986 in Grieskirchen, OÖ

Beate Wiesinger hat Kontrabass an der Anton-Bruckner Privatuniversität Linz und an der Högskolan för Scen och Musik Göteborg, sowie E-Bass an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien studiert.

Seit mehr als zehn Jahren komponiert sie Musik, welche vor allem in den Bands und Ensembles zu hören ist, in denen sie als Co-Founderin in Erscheinung tritt. 2010 gründete sie gemeinsam mit dem Saxophonisten Eric Arellano die schwedisch-österreichische Band **Intone**, welche 2014 zu den „Young Nordic Jazz Comets“ in Helsinki eingeladen wurde. Sie ist Mitbegründerin des Kammerjazz-Trios **Luchs** (Jazzwerkstatt Records) sowie des interdisziplinären Bass/Performance - Duos **Peter left the room** und spielt seit 2015 bei der deutsch-österreichischen Band DAS **Kammerer OrKöster** (Double Moon Records), welche 2016 den 8. Burghauser Nachwuchs-Jazzpreis erhielt. 2016 gründete sie das Projekt **e c h o boomer**, in welcher sie erstmals als Leaderin in Erscheinung tritt. Sie ist außerdem Recipientin des Startstipendiums für Musik und darstellende Kunst 2017.

Bisherige Konzerttätigkeiten führten sie nach Deutschland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Estland, Finnland, Rumänien, Indien und Russland.

Auftritte:

Radiokulturhaus Wien, Sargfabrik Wien, Musiktheater Linz, Brucknerhaus Linz, Burghausen Jazzfestival, Early Spring Singer Songwriter Festival, Saalfelden, Take the A Train Festival, Salzburg; Showcase "Beate Wiesinger alone:together!", Volkstheater Wien, Young Nordic Jazz Comets, Jazz Finland Festival, GG Jazz Festival Krasnodar (Russia) , Døla-Jazzfestival, Norwegen, Festival "20 years Porgy & Bess", Wien

Rundfunk:

Ö1 Zeitton (2013, „Duo 4675“), „Ö1 Jazztime“ (2015, mit Paul Schuberth und Astrid Wiesinger), „Jazzdebutant P2“ , Swedish National Radio, (2012, with Intone), Ö1-Spielräume mit Marlene Schnedl (2017, „Duo 4675“), „International Radio Jazz Day 2017“ (Radio Frequenns, 2017)

Presse:

"..., diese Jazzwoche bleibt vor allem in Erinnerung wegen ihrer reduzierten, kleinen, intimen Momente, und da gab es einige.(...)Bassistin Beate Wiesinger aus dem Kammerer OrKöster, der Gewinnerband des Nachwuchspreises, nimmt sich mehr als drei Minuten um ein Intro zu spielen, in dem jeder Ton seine zu Herzen gehende Bedeutung hat."

– **Ulrich Habersetzer (Jazzwoche Burghausen, 2016)**